

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Band: 29 (1987)
Heft: 5: Seinen Ausdruck finden

Rubrik: Vorschau ; Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Professionelle Helfer

Nachdem wir das freiwillige Helfen diskutiert haben, soll es nun auch um das Professionelle gehen. Verstanden wird darunter die durch eine Ausbildung fachkundige Hilfeleistung, die entsprechend entlohnt wird. Krankenpflege, Sozialdienst bis hin zu neueren Dienstleistungsangeboten im Sozialwesen gehören dazu. Ein Aspekt bildet der historische Wandel des Helfens vom barmherzigen Samariter bis zur Professionalität. Eine andere Frage ist, wie sich professionelle HelferInnen zu ihrer Arbeit stellen, was sie ihnen bringt, was sie davon erwarten, ob sie ihre Hilfe angemessen finden, ihre Möglichkeiten und Grenzen und Erfahrungen. Ein dritter Bereich stellen die Erfahrungen der «Benützer» von Hilfeleistungen dar: Lassen sich Vergleiche ziehen zwischen bezahlter, von Fachkräften aus-

geführter Hilfe und der Hilfe von Freiwilligen? Kann man Vor- und Nachteile herauskristalisieren oder liegt es im persönlichen Empfinden, was vorgezogen wird? Gibt es vielleicht gewisse Bereiche, in denen man die eine oder andere Hilfe beanspruchen wird?

Die Diskussion ist besonders aktuell in einer Zeit, in der einerseits von Kostenexplosion im Sozialwesen gesprochen wird, und andererseits gerade Professionelle wie Pflegepersonal und Assistenzärzte Forderungen nach kürzeren Arbeitszeiten verlauten lassen. Auch scheint man sich nie so recht darüber einig zu sein, ob es schon längst genügend Arbeitskräfte im Sozialwesen gibt oder zu wenige.

Eine vielseitige Beteiligung ist erwünscht bis 31. Oktober 1987 bei Christine Schwyn,
Birmensdorferstr. 331, 8055 Zürich.

PULS **Impressum**

Einzelnummer: Fr. 6.–, **Jahresabonnement:** Fr. 35.–

Herausgabe: Club Behinderter und ihrer Freunde, Schweiz (Ce Be eF) Bern, PC 30-3418-3

Verantwortlich für diese Nummer: Paul Klöckler

Lay-out: Paul Ottiger

Fotosatz: Gegen-Druck Luzern ☎ 041-44 82 70

Druck: von Ah, Sarnen ☎ 041-66 35 33

Redaktion: Jiri Gajdorus, Limmatstrasse 161, 8005 Zürich ☎ 01-44 01 61
Hans Huser, Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich ☎ 01-362 11 11
Paul Klöckler, Enggistestrasse 22, 3076 Worb ☎ 031-83 64 29
Susanne Schriber, Dufourstrasse 125, 8008 Zürich ☎ 01-47 84 30
Christine Schwyn, Birmensdorferstrasse 331, 8055 Zürich ☎ 01-463 87 70
Daniel Stirnimann, Albisriederstrasse 38, 8003 Zürich ☎ 01-493 27 03

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright by Ce Be eF - Sekretariat, Postfach 2527, 6002 Luzern ☎ 041-22 40 02.

Nachdruck, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Sekretariates. Für die einzelnen Beiträge sind die zeichnenden AutorInnen jeweils selber verantwortlich.

Titelbild: Hans Kohler, Meiringen (Privatbesitz)
Illustrationen: Pro Infirmis, Klöckler, Fuchs, Zoller, Binz
Comic: © J. Gajdorus